Geschrieben von: Mars Galliculus Samstag, 20. März 2010 um 15:51 - Aktualisiert Samstag, 20. März 2010 um 16:29

Die Tübinger Oxxon fabrizieren geradlinigen melodischen Powerpop-Punkrock mit Gröhlgesang – produziert als ordentliches Brett. Mir drängen sich zwei Vergleichsreferenzen auf: Die Toten Hosen mit ihrem letzten Studioalbum "In aller Stille" (minus ruhige Töne) und die Hamburger Stimpy. Und mein guter Vorsatz, Musikkritiken ohne Bandvergleiche zu schreiben, wäre damit wieder mal missachtet. Dann kann ich auch gleich noch behaupten, dass der Sänger von Oxxon klingt, als würde Campino versuchen den jungen Jake Burns (Stiff Little Fingers) zu imitieren. Macht auf jeden Fall ordentlich Druck dieses Teil – auf Dauer ist gerade das Gegröhle allerdings etwas ermüdend/erdrückend. Im Anschluss kann man sich dann mit Sade oder ähnlichem erholen.

Oxxon